

für die Stadtbezirke **Aplerbeck, Hörde** und **Hombruch**

aus

er Mark, Barop, Benninghofen, Berg-  
rk, Bittermark, Brüninghausen, Eichling-  
en, Hachene, Höchsten, Hörde, Holzen,  
e, Kleinholthausen, Kruckel, Lichtendorf,  
Lückleberg, Menglinghausen, Persebeck,  
nze, Schnee, Schönau Schüren, Sölde,  
Wellinghofen, Wichlinghofen

## est der Travestie“



er Travestie“ hat Antonella Rossi zahlrei-  
eimsoth in **Berghofen** begrüßt. Die Da-  
lasken Männer stecken, präsentierten ei-  
z, Parodie und Gesang. Als Stargast wirk-  
der Olivia-Jones-Bar in Hamburg bei der

RN-FOTO SCHAPER

## ch Wuppertal



er Arbeiterwohlfahrt (AWO) **Eichlingho-**  
s Tal der Wupper auf Tour gewesen. Es  
teter Brücke aus an dem Fluss entlang  
n weiterer Höhepunkt des Ausflugs war  
uppertaler Schwebbahn. Das nächste  
m 19. Mai (Dienstag) unterwegs. Treff-  
ung ist um 10 Uhr an der H-Bahn Eich-

FOTO AWO EICHLINGHOFEN/GROETELAER

## von Martina Wernicke



na Wernicke eröffnet am Dienstag (5. 5.)  
ellung „Begegnungen: Wenn Wege sich  
elieer an der Harkortstraße 106 in **Hom-**  
eine Wandskulptur, die aus insgesamt 25  
teht, die in fünf Reihen jeweils horizon-  
ordnet wurden. Die 3D-Farbfelder kön-  
montags bis freitags von 10 bis 13 und  
nstag von 10 bis 14 Uhr besichtigt wer-  
ei.

FOTO GALERIE WERNICKE/WERNICKE



Die Künstlerinnen Anette Göke (l.) und Bettina Brückelschen gehören zu den Urgesteinen des Künstlermarktes.

RN-FOTO GASS

# Kunst begann zu rosten

12. Aplerbecker Malermarkt lockte Tausende zum Gucken und Kaufen

APLERBECK. Vielleicht hätte Ul-  
rich Krüger nicht frohlocken  
sollen. „Ist nur Fliegenpipi“,  
sagt er, streckte die Hand in  
die Luft und grinste in den  
Himmel. Eine halbe Stunde  
später regnete es, aber von  
ein bisschen Regen am Nach-  
mittag lassen sich die Aplerbe-  
cker ihren Kunstfrühling nicht  
vermiesen.

Windig war es, aber auch das  
schreckte die gut 60 Künstler  
nicht. Am frühen Nachmittag  
wurde eins der weißen Zelte  
beinahe wegeweht – aber da  
hatten die Maler die Leinwän-  
de schon festgebunden und  
immer eine Hand am Zelt-Ge-  
stänge.

### Ein Original für 2 Euro

Und die Besucher strömten.  
„Ich habe viele treue Stamm-  
kunden. Die kommen immer“,  
sagt Anette Göke. Die Berghoferin ist ein Urgestein  
des „Kunstfrühlings“ und hat-  
te neue Arbeiten dabei.

Jetzt lässt sie die Leinwände  
rosten, malt in Acryl Ketten,  
trägt chemische Flüssigkeiten  
auf, mischt Sand und Holz-  
späne ein und wartet, bis der  
Rost blüht. Das dauert, und  
malen muss man so ein Bild



Das Duo „drauf & dran“ unterhielt mit Jonglage.

RN-FOTO GASS

dreimal, aber es wird tolle  
Kunst. „Ich hatte einen Bom-  
bentag“, freute sich Göke.

Denn die Aplerbecker gu-  
cken nicht nur, sie kaufen.  
Das preiswerteste Original  
gab es am Stand von Gisela  
Überall für 2 Euro – ein Mini-  
bild von fünf mal fünf Zenti-  
metern. Die teuerste Kunst

kostete über 1000 Euro.

Landschaftsmalerei sah  
man viel – in allen Qualitäten,  
auch abstrakt. Genauso wie  
Porträts, Blumenstillleben  
und naive Malerei. Zu den  
originellen Arbeiten gehörten  
Karten mit Scherenschnitt-  
Drucken, die Kugelskulptur  
„Geballtes Glück“ aus Hufe-

sen, Setzkästen mit Kunsthin-  
tergrund und die tollen Holz-  
Skulpturen von Rolf Sablotny.

Elfie Schäfer hat im Stil al-  
ter Meister gemalt, andere  
haben sich von Picasso zu ku-  
bistischen Köpfen inspirieren  
lassen. Für jeden Geschmack  
gab es Kunst und auch  
Schmuck. Ringe, Ketten und  
Armbänder mit Würfeln wa-  
ren in der „Kreativen Oase“  
diesmal der Renner.

### Traumfänger

Auch die Galerie Uniewski  
war wieder dabei. „Als mein  
Mann im Koma lag, kam die  
Anfrage“, sagt Anne Pott-  
hoff-Uniewski, Witwe von Ga-  
lerist Alfred Uniewski: „Ich  
hab' gesagt ‚Das musst Du  
einfach machen.‘“ Verram-  
schen wollte sie die Arbeiten,  
die noch in der Galerie la-  
gern, aber nicht. Mitgebracht  
hatte sie auch schöne Bilder,  
die ihr im Februar verstorbe-  
ner Mann gezeichnet hat.

Eine schöne Ergänzung des  
stilvollen, ruhigen Festes war  
das Bühnenprogramm mit  
dem Florian Singers und dem  
Duo „drauf & dran“. Und am  
Kinderstand von Fabido ent-  
standen tolle Traumfänger  
zum Mitnehmen. JG

### ■ Nächstes Jahr am Muttertag

- Der nächste Kunstfrühling findet wahrscheinlich am 8. Mai 2016 statt, weil am 1. Mai kein verkaufsoffener Sonntag sein darf.
- Die Gruppe „Kunst im Fens-

ter“ organisiert auch 2016  
das Fest – wieder unter Fe-  
derführung von Uli Krüger.  
■ 65 Stände waren diesmal  
angemeldet, fünf Künstler  
sind kurzfristig erkrankt.

# Die Macht der Mitglieder

Ein Streit am Entenpoth: Über das Mitspracherecht der Genossenschafts-Vertreter

HÖRDE. Roman Friestein, Mie-  
ter bei der GWS, ist auf die  
Genossenschaft nicht gut zu  
sprechen: Lange musste er  
darauf drängen, bis die Müll-  
tonnen-Anlage hinter seinem  
Haus am Entenpoth ein schö-  
neres Ambiente erhält – jetzt  
sagte die GWS zu. Wie die  
Häuser Am Richterbusch in  
Hörde soll eine moderne An-  
lage die Container ersetzen.

Allerdings konnte sich Ro-



## APLERBECK

### Treffen des Erzgebirgsvereins

APLERBECK. Zum Heimat-  
abend trifft sich der Erzge-  
birgsverein am Dienstag  
(5. 5.). Los geht es um 18 Uhr  
im Vereinslokal Kroatia,  
Marsbruchstraße 48. Das  
Motto lautet „Klöppeln“. Gä-  
ste sind willkommen.

## BERGHOFEN

### Begegnungszentrum: Lieder zur Gitarre

BERGHOFEN. Das städtische  
Begegnungszentrum, Am Ol-  
dendieck 6, veranstaltet am  
Dienstag (5. 5.) einen Lieder-  
nachmittag. Jutta Fastnacht  
singt gemeinsam mit den Teil-  
nehmern bekannte Volks-  
und Wanderlieder. Beginn ist  
um 15 Uhr. Der Eintritt be-  
trägt 2,50 Euro. Vor Beginn  
der Veranstaltung werden be-  
reits ab 13.30 Uhr Kaffee und  
Kuchen angeboten.

## EICHLINGHOFEN

### Frühstück und Frauengruppe

EICHLINGHOFEN. Die katholi-  
sche Kirchengemeinde Maria  
Königin, Baroper Straße 378,  
lädt für Dienstag (5. 5.) zu ei-  
nem gemeinsamen Frühstück  
nach der heiligen Messe ein.  
Die Messe beginnt um 9 Uhr,  
das Frühstück wird ab 9.30  
Uhr angeboten. Um 19.30 Uhr  
trifft sich dann die Frauen-  
gruppe „InBetween“ im Ju-  
gendraum unter der Kirche  
Maria Königin.

## HÖRDE

### Trauercafe bei Lategahn

HÖRDE. Das nächste offene  
Trauercafé bei Lategahn fin-  
det am Mittwoch (6. 5.) im  
Café Begegnung, Hochofen-  
straße 12, statt. Beginn ist um  
15.30 Uhr. Das Angebot steht  
Gästen offen, die um einen  
lieben Menschen trauern und  
den Austausch mit Betroffe-  
nen suchen. Die Teilnahme ist  
kostenlos.

## LÜCKLEMBERG

### Konzert im Augustinum

LÜCKLEMBERG. Im Festsaal des  
Augustinums, Kirchhörder  
Straße 101, geben Studieren-  
de des Orchesterzentrums  
NRW am Dienstag (5. 5.) um  
19.30 Uhr ein Konzert. Der  
Eintritt ist frei, um Spenden  
wird gebeten.

ANZEIGE



Cooler Bild